



Gänsegeier (*Gyps fulvus*)

Foto: Humberto Ramos

> Höhepunkte

NATUR: Gänsegeier-Kolonie (*Gyps fulvus*) im Tal des Bachs Soverete in der Nähe der Einsiedelei Nossa Senhora da Lapa. Landschaft mit See-Kiefern und Eukalyptus. Einige Streckenabschnitte sind durch den schönen Korkeichenwald und extensiv genutztes Weideland geprägt.

KUNSTHANDWERK: Stoffpuppen; Wandteppiche (Portalegre); Korbmacherwaren aus Portalegre; Pauken aus Portalegre.

GASTRONOMIE: alentejanischer Eintopf mit Kichererbsen und grünen Bohnen; Kabeljau *albardado*; *Cachola*; Kaninchen an Wein und Knoblauch; gebratener Hase. Süßspeisen (*manjar branco*, Himmelsspeck; Aal aus Mandeln; Eierbonbons). Kirschen aus São Julião (DOP - geschützte Herkunftsbezeichnung)

> Empfohlene Jahreszeit

Der Weg kann das ganze Jahr über begangen werden. Wanderer sollten sich jedoch auf die ggf. hohen Sommertemperaturen entsprechend einstellen.

> Hinweisschilder

® FCMP

richtige Richtung

falsche Richtung

nach links abbiegen

nach rechts abbiegen



> Interessante Sehenswürdigkeiten

EINSIEDELEI NOSSA SENHORA DA LAPA

Errichtet an einer Gebetsstätte inmitten bebauter Felder und Korkeichenwäldern um die Ortschaften Alegrete und Besteiros, ist die Einsiedelei Nossa Senhora da Lapa Höhepunkt vieler Geschichten, Wallfahrten und religiöser Hingabe und seit fünftausend Jahren ein heiliger Ort. Obwohl die Einsiedelei zwischen dem 16. und dem 17. Jahrhundert einer alten Legende von einem Ritter aus dem Mittelalter als Zeichen seiner tiefen Verehrung gebaut wurde, konnten in jüngster Zeit Spuren einer prächtigen und farbenreichen prähistorischen Vergangenheit festgestellt werden. Unter dem Altar der Hauptkapelle wurde ein Geheimgang mit Verbindung zu einer Grotte gefunden. Darin wurden unter verschiedenen Kalkschichten schematische Höhlenzeichnungen mit Rottönen aus den Epochen des Neolithikums und des Chalkolithikums freigelegt.

> Verhaltenskodex

Folgen Sie nur dem ausgeschilderten Weg. / Respektieren Sie das Privateigentum. / Vermeiden Sie unnötige Geräusche. / Beobachten Sie die Tiere aus gewisser Entfernung. / Beschädigen Sie weder Pflanzen noch Felsen. Pflücken Sie keine Pflanzen. Entnehmen Sie keine Gesteinsteile. / Werfen Sie keinen Abfall oder Sonstiges unterwegs weg. / Machen Sie kein Feuer und gehen Sie sorgsam mit den Zigarettenstummeln um. / Zeigen Sie sich freundlich den örtlichen Anwohnern gegenüber. / Beim Vieh ist Vorsicht geboten. Obwohl es gutmütig ist, mag es nicht, wenn Fremde sich dem Jungvieh nähern. / Verlassen Sie die Gatter wie Sie sie angetroffen haben. Wenn Sie geschlossen waren, überzeugen Sie sich, dass sie auch wieder gut verschlossen sind.

> Nützliche Kontakte

Stadtverwaltung Portalegre: +351 - 245 307 400/1

Städtisches Fremdenverkehrsbüro: +351 - 245 307 445

SOS Notfallruf: 112

SOS Wald: 117

Gesundheitszentrum: +351 - 245 302 050

Krankenhaus: +351 - 245 301 000

Information bei Vergiftungen: +351 - 217 950 143

GNR Gendarmerie: +351 - 245 609 320

PSP Gendarmerie: +351 - 245 300 620

Freiwillige Feuerwehr: +351 - 245 307 000

Ortsgemeinde Alegrete: +351 - 245 965 134

Initiator des Weges:



- eingetragener Fußweg mit Genehmigung durch:



Partnerinstitution:



Co-Finanzierung:



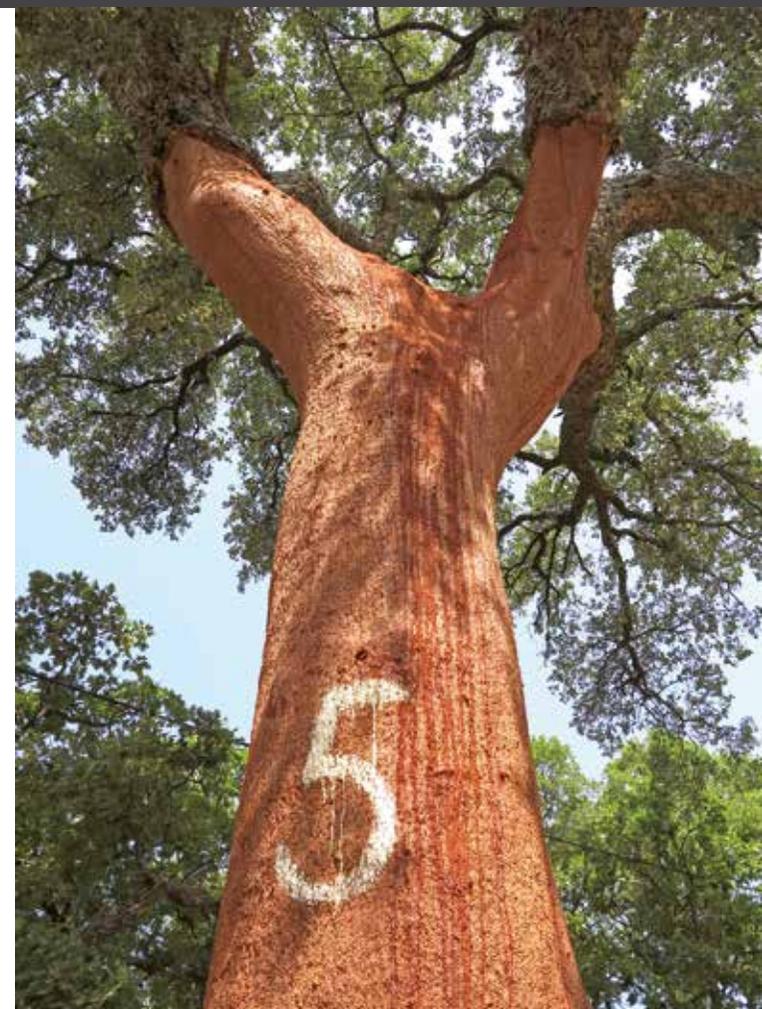
Juli 2015 / 2500 Exemplare

PR1
PTG

TOUR SENHORA DA LAPA



REISEN IN DER NATUR



> Wegbeschreibung



Einsiedelei Nossa Senhora da Lapa. Stätte des Gebets und des Insichkehrens.

Der Wanderweg beginnt und endet im Dorf Besteiros. Wie gehen zuerst ostwärts in Richtung Grenze, wo es bergauf und bergab geht. Die Berge sind überzogen mit Zistrosen und Korkeichenwäldern. Ferner sind Eukalyptus und Kiefern hier vorherrschend. Im Tal des Baches Soverete bieten die quarzhaltigen Bergflanken einer kleinen Kolonie von Geiern, den Gänsegeiern, Schutz. Gleich morgens kann man sie bei ihren niedrigen Rundflügen über das Tal beobachten, wenn sie versuchen, an Höhe zu gewinnen. Am äußersten Punkt der Strecke, mit einem Fuß schon in Spanien, stehen wir vor dem Höhepunkt und Namensgeber des Weges: die Einsiedelei Nossa Senhora da Lapa. Geschützt durch den Abhang, auf dem die Einsiedelei errichtet ist, befindet sich versteckt hinter dem Altar dieses alten Tempels der Eingang zu einer Grotte. Dort erschließen sich dem erstaunten Besucher Wandmalereien, die der frühe Mensch vor Jahrtausenden von Jahren angebracht hat. Der Weg setzt sich unverändert fort, es geht bergauf und bergab, vorbei an Kiefer- und Eukalyptuswäldern, bis wir nach dem letzten Abstieg auf das Mouro-Tal stoßen, einem herrlichen ausgereiften Korkeichenwald. Ein Stück weiter vorn machen die Korkeichen Weideland Platz, das von Ziegenherden aufgesucht wird. Gleich danach kehren wir zum Ausgangspunkt unserer Tour zurück.



wegtyp

10 Km

entfernung

4.00^H

dauer

aufstieg
325 m

größere höhenunterschiede

III
recht schwierig

schwierigkeitsgrad

586^m
▲
443^m

maximal- / minimalhöhe



profil der höhenmessung



Zum Schwierigkeitsgrad gehören vier Kategorien, mit Abstufungen von jeweils 1-5 (von sehr leicht bis sehr schwierig)

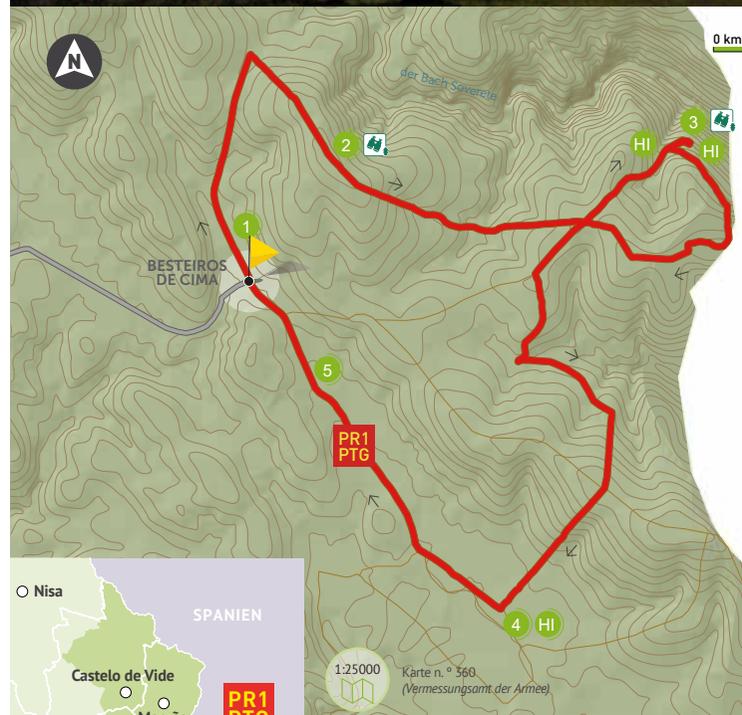
schwierigkeitsgrad



Korkeichenwald mit extensiven Weideflächen



Zistrose (*Cistus ladanifer*)

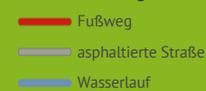


SPANIEN



1:25000 Karte n.° 360. (Vermessungsamt der Armee)

Zeichenerklärung



Beginn und Ende: Nahe der Bushaltestelle von Besteiros (GPS: 39°13'57, 96°N; 7°16'07, 67°W)

Empfohlene Wegrichtung: Im Uhrzeigersinn

Landschaft

> Interessante Sehenswürdigkeiten

- 1 Besteiros de Cima
- 2 Cabeço das Águas
- 3 Einsiedelei Nossa Senhora da Lapa
- 4 Mouro-Tal
- 5 Gebirge Mina/Feiteirinha
- HI Hinweistafeln mit Informationen



Naturpark der Serra von São Mamede

Der Berg von São Mamede, nach dem dieser Naturpark benannt ist, ist der bedeutendste und größte Gebirgszug südlich des Tejo. Durch seine geografische Lage und die Seehöhe von ca. 1000 m bestehen hier unterschiedliche Mikroklimata. Aufgrund dessen ist der Naturpark Habitat und Überlebensraum für eine Reihe von Tier- und Pflanzenarten, die sich hier nahezu isoliert entwickeln können. Der Habichtsadler ist im Symbol dieses Schutzgebietes abgebildet. Heutzutage ist dieser Raubvogel einer der seltensten in Portugal.

NATURALPT
WWW.NATURALPT
REDE NACIONAL DE ÁREAS PROTEGIDAS

